

Angebote der LVR-Klinik Bonn im Rahmen der Suchtkrankenhilfe

Aus einer E-Mail der LVR-Klinik / Stand 11.02.2021



Wir wissen, wer unter Suchtproblemen leidet, ist durch die Corona-Pandemie besonders betroffen. Angst vor dem Unbekannten, Isolation, finanzielle Unsicherheit oder mangelnde Beschäftigungsmöglichkeiten erhöhen das Risiko, den Substanzkonsum zu steigern.

Die LVR-Klinik Bonn ist auch in diesen schwierigen Zeiten für ihre Patient*innen da. Die Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen bietet weiterhin stationäre und ambulante psychiatrische Behandlung für die Betroffenen an. Angebote und Gruppengrößen wurden hierfür an neue Hygienevorgaben angepasst - und bei Aufnahme sorgt die Testung aller Patient*innen auf COVID-19, für mehr Sicherheit. Therapeutische Einzel- und Gruppenangebote bis hin zu Musik-, Sport- und Bewegungstherapien finden weiterhin statt.

Die Tagesklinik im Park ist geöffnet, ebenso die Ambulanz für Abhängigkeitserkrankungen. Die Aufnahmesprechstunde bietet hier Hilfesuchenden, jeden Montag bis Donnerstag ab 13:30 Uhr, die Gelegenheit eines fachärztlichen Gespräches. Erweitert wurde das ambulante Behandlungsspektrum zudem durch das „Trauma und Sucht“ Angebot und das Gruppenangebot „Pathologisches Glücksspiel“ für türkischsprachige Betroffene mit problematischem Spielverhalten.

Prof. Dr. med. Markus Banger
Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Ärztlicher Direktor
Chefarzt der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen und Psychotherapie

versendet durch:
Karin Runde
Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen und Psychotherapie

LVR-Klinik Bonn
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn

Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
Tel 0228 551-3023
Fax 0228 551-2484

karin.runde@lvr.de
www.klinik-bonn.lvr.de
www.lvr.de
<https://www.instagram.com/suchtfreibonn/>